

Protokoll 41. Tischtenniskreisverbandstag der Jugendlichen 2018

1) Begrüßung durch den Kreisjugendwart um 19:37 Uhr

-Danksagung und Begrüßung an die Vertreter des Ausrichters MTV Eyendorf, sowie den Anwesenden des Vorstands des TTKV, den Anwesenden des Jugendausschuss, sowie den Vertretern der Vereine

2) Grußwort der Gäste

-Der Vereinsvorsitzende des MTV Eyendorf, Markus Richter, richtet seine Grußworte an die Versammlung und verweist auf die gute Jugendarbeit im MTV Eyendorf sowie auf die gute Entwicklung der letzten Jahre. Er hat sich mit der Abtlg über die Auszeichnung der WMP gefreut und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

3) Feststellung der Anwesenheit

-von 41 Vereinen des TTKV sind 25 anwesend

-es fehlen entschuldigt die Vereine Blau Weiss Buchholz und Hundener TTV

-45 Vereinsstimmen und 7 KJA/Vorstandsstimmen = 52 Stimmen insgesamt

4) Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 40. Jugendverbandstag

-Protokoll: Bei 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt

-Tagesordnung: einstimmig genehmigt

5) Berichte

5.1) Kreisjugendwart Oliver Ahsendorf

-berichtet über persönliche Umstände in der Saison 2017/18, die es ihm nicht mehr ermöglichen soviel Zeit wie zuvor für die Kreisjugendarbeit aufzuwenden, das wird auch in Zukunft vorerst so bleiben. Dadurch konnte er sich u.a. auch dem Thema Kreiskader nicht wie angekündigt widmen.

-Als Folge daraus hat der KJA Finn Tiedemann während der Saison kommissarisch zum stellv. KJW ernannt.

-Danksagung an die Ausrichter von Kreisveranstaltungen, SC Klecken, VFL Jesteburg, TSV Stelle und MTV Eyendorf für die gute Organisation.

-betont nochmal die Wichtigkeit der Lastverteilung an mehrere Vereine (Veranstaltungen) und auch im KJA, somit hat jeder einzelne nicht zuviel zu tun und hat dadurch mehr Spaß und Freude an der ehrenamtlichen Tätigkeit ohne das es in dauerhaften Stress ausartet.

-bedankt sich auch bei den Personen/Vereinen die immer wieder neue Ideen an den KJA vortragen.

5.2) Punktspielbeauftragter Jan-Steffen Benthack

-diese Saison gab es nur 3 Mädchen-Mannschaften, die Leistungsunterschiede in den Staffeln sind größer geworden

-Aussprache zum neu eingeführten Spielsystem: negativ nichts, positiv: 3er und 4er Mannschaften möglich, mit 4er Mannschaften besseres einspielen möglich, durch mögliche 4er Mannschaften besseres „ranzüchten“ von 4er Mannschaften für den Bezirk möglich

-erwähnt die Platzierungen auf Bezirksebene: Bez.liga Jungen 3. Steinbeck-Meilsen, Bez.klasse Jungen 3. TuS Fleestedt, Bez.liga Schüler 1. Steinbeck-Meilsen I, 7. Steinbeck-Meilsen II, 9. MTV Moisburg

-Ehrung der Staffelsieger wird durchgeführt

5.3) Bericht zum Pokalspielbetrieb

-KJW Oliver Ahsendorf erläutert die Diskussion im KJA zur Reformierung des Pokalspielbetriebs. Themen FinalFour am Samstag (veto: Berufstätigkeiten), nur 3er Gruppen (veto: nicht möglich da Gesamtteilnehmerzahl nicht immer durch 3 teilbar), nur KO-System (veto: widerspricht dem ursprünglichen Gedanken der Saisonverlängerung), Setzungen (veto: entspricht nicht mehr dem Pokalcharakter (Losverfahren)), Vorgabe KL->KK 0:2 (veto: Wie ist dann die Vorgaberegulung im Bubipokal?). Der KJA ist bei keinem Thema zu einem vernünftigen Reformierungsergebnis gekommen. Im großen und ganzen ist der Zeitaufwand für eine Reformierung in einer KJA-Sitzung nicht zu bewerkstelligen. Die Versammlung kann/soll gerne einen Ausschuss zur Reformierung des Pokalspielbetriebs bilden und dann einen entsprechenden Antrag stellen. Dieser kann/soll gerne vorab mit KJW Oliver Ahsendorf abgestimmt werden, damit der Antrag auch einwandfrei abgestimmt werden kann. Es folgt eine kurze Diskussion zum Thema Setzungen bzgl. Gruppenerster und Gruppenzweiter sollen erst im FinalFour aufeinandertreffen können.

Pokalbeauftragter Ralph Estorf

-Dankt dem SC Klecken für die Ausrichtung des FinalFour 2017
-Aufforderung an die Vereine auch zu zweit zum FinalFour zu erscheinen
-Es wird ein Ausrichter für 2019 gesucht, der MTV Eyendorf würde sich im Notfall zur Verfügung stellen, möchte aber anderen den Vortritt lassen
-Die Änderungen zum Spielsystem wurden erst im Mai 2018 auf der Homepage eingepflegt

5.4) Bericht von den Kreismeisterschaften

- weibl.Jgd und Schülerinnen B+C fanden mangels Teilnehmer nicht statt. 74 Meldungen insgesamt. Fleestedt (17) und Steinbeck (16) mit den meisten Teilnehmern. Alles glatt gelaufen, keine Probleme.

5.5) Bericht von den Kreisranglisten

- Qualifikation ohne weibliche Wettbewerbe, Schülerinnen B haben gar nicht stattgefunden. 120 Meldungen insgesamt, Steinbeck 17, Moisburg 16 Tn, Eyendorf, Holm-Seppensen und Fleestedt über 10 Tn.

-Erklärung zu den Freistellungen: Platz 1-4 der KM werden zur KER freigestellt sofern es sich um die gleiche Altersklasse handelt, Tn der Hauptrunde bei den BM werden auch altersübergreifend zur KER freigestellt, max. 4 Freistellungen je Altersklasse. Freistellungen zum Bezirk nur bei persönlicher Quote vom Bezirk.

5.6) Bericht von den Mini-Meisterschaften, Susanne Frobel-Werner

- 6 Ortsentscheide (Fliegenberg, Dohren, Brackel, Jesteburg, Fleestedt, Over), Kreisentscheid in Jesteburg lief sehr gut, ca. 50 Teilnehmer, an allen Tischen waren Schiedsrichter.
11 Kinder zum Bezirksentscheid, Zoe Fitschen (Dohren) wurde 3., Mats Hartmann (Jesteburg) 1., Evita Gosselk (Jesteburg) 1., Emil Lüllau (Meckelfeld) 2.
Beim Landesentscheid wurden Evita 3., Mats und Emil 5.

-Aufforderung weiterhin Mini-Ortsentscheide durchzuführen, gerne mehr als 6 Vereine

6) Verleihung der Werner-Mohr-Plakette

-Mark Loleit vom MTV Eyendorf hält die Laudatio für den neuen Gewinner der WMP welche dieses Jahr an den TuS Fleestedt geht.

7) Anträge

Keine

8) Ausblick auf die kommende Saison

8.1.) Punktspielbetrieb

- Meldeschluss 10.Juni, Mädchenstaffel bisher 7 Mannschaften, 16 Vereine haben noch nicht gemeldet, Staffelleiter Thielen hört auf, neue Staffelleiter sind Mark und Erik Loleit.

-Abstimmung Braunschweiger System: bei 8 Enthaltungen einstimmige Abstimmung weiterhin bis zum 6. Gewinnpunkt zu spielen statt alle Spiele durchzuspielen

8.2) Pokalspielbetrieb

-es wurde bereits alles unter 5.3 besprochen

8.3) Kreismeisterschaften

-es wird wieder mit Trostrunde gespielt, da das bisher sehr gut ankam; Wunschtermin seitens des KJA ist der 22./23. Sep18, es können sich gerne Helfer für die Turnierleitung melden um sich das mal anzugucken und mit der MKTT-Turniersoftware ein wenig vertraut zu machen, ab 13 Jahre

8.4) Kreisranglisten

-es wird versucht als Preise auch Sachpreise und/oder Gutscheine zu organisieren

-bisher nur als Idee, wird überlegt die Kreisranglisten nur noch an einem WE stattfinden zu lassen, wie das aussehen könnte wird noch erarbeitet

-Diskussion: für B+C Schüler kleinere Gruppen da einige dieser Jüngerer nach den Ranglisten oftmals total ko sind und dadurch ggf keine Lust mehr auf TT haben; Evtl. 8er Gruppen oder 2x5er Gruppen und dann die Plätze ausspielen; Gibt es eine Regel für 10er Gruppen lt WO ? ->wird überprüft; Mädchen Ranglisten evtl. alle zusammen und dann nach Altersklasse werten

8.5) Kreis-Minimeisterschaften: Wurde bereits alles unter 5.6 besprochen

8.6) Kreistraining: KJW Oliver Ahsendorf erläutert den Stand der Dinge zum Thema Kreistraining; vorbehaltlich der Entscheidung des KSB wird Robert Weemhoff (ehem. niederländischer Juniorennationalspieler, 57 J., Trainer in Fleestedt) das zukünftige Kreistraining leiten, das Kreistraining soll an zwei Standorten mit jew einem Co-Trainer stattfinden um so möglichst viele Kinder für das KT gewinnen zu können, an den beiden Standorten sollen die Kinder jeweils alle zwei Wochen trainieren, Trainingszeit soll Samstags vormittag sein, die Kinder sollen Eigenanteile bezahlen dessen Höhe noch nicht bekannt ist.

8.7) Allgemeiner Ausblick durch den KJW

-Aufgrund der nicht mehr ganz so komfortablen Haushaltslage des TTKV werden mit der Spielzeit 2018/19 auch im Jugendbereich wieder Vereinsbeiträge und Staffelabgaben eingezogen, diese Maßnahme hat aber definitiv nichts mit der Einführung des Kreistrainings zu tun

-email-Verteiler: es wird wiederholt darauf hingewiesen das insbesondere Änderungen der email-adresse des Vereinsjugend-Kontakts separat dem KJA mitgeteilt werden müssen, da es keinen Automatismus gibt der bei Änderungen im Anschriftenverzeichnis des TTKV auf der Homepage einen Verantwortlichen im TTKV benachrichtigt

-Nochmal der Hinweis gerne in Zusammenarbeit mit dem KJA Anträge zu erstellen die dann auf dem Kreisjugendtag abgestimmt werden können

-Aufgabenverteilung zwischen Kreisjugendwart und stellv.Kreisjugendwart: KJW=Bindeglied zwischen Kreisvorstand und KJA sowie zwischen Bezirksjugend und Kreisjugend, Orga der Kreisjugendarbeit und des Kreisjugendtags; stellv.KJW=1.Ansprechpartner für die Vereine bei allgemeinen Fragen (Kontakt Verein-Kreisjugend), verantwortlich für die Kreismeisterschaften und Kreisranglisten; fachliche Anfragen zu den Bereichen Punktspiele, Pokalspiele oder Mini-Meisterschaften sind an die jeweiligen fachlich verantwortlichen Mitglieder des KJA zu stellen

-Der KJA sucht noch eine weitere Person als Bezirksbeauftragten (Meldung von Spielern für die weiterführenden Wettbewerbe), alternativ für die Orga der KreisMiniMeisterschaften

9) Bewerbungen zu Veranstaltungen

-KM sind terminiert für den 22./23. September, noch ohne Veranstaltungsort (Stelle geht nicht)

-Stelle grundsätzlich bereit Veranstaltungen auszutragen sofern die Halle verfügbar ist

-Eyendorf ist im Notfall bereit das FinalFour auszutragen

10) Vergabe des 42. Jugendverbandstages

- Die Vergabe erfolgt an den TuS Fleestedt, es wird angeregt den Jugendverbandstag nach dem 10.6. stattfinden zu lassen, damit man dann schon die Meldezahlen hat

11) Sonstiges

-Punktspielbeauftragter Jan-Steffen erläutert ein alternatives Staffelsystem für den Punktspielbetrieb, daraufhin erfolgt eine Diskussion um die Vor- und Nachteile. Nach dem Jugendverbandstag wird Jan-Steffen das System per email an die Vereine senden, damit diese sich ein besseres Bild davon machen können. Der KJA hat sich in einer ersten Analyse gegen dieses System entschieden.

-KJW Oliver Ahsendorf erläutert das der KJA in erster Linie dazu da ist die Vorgaben der WO und die Entscheidungen des Jugendverbandstags umzusetzen, d.h. Nur weil der KJA meint das etwas aus der Sicht des KJA nicht sinnvoll ist, kann die Versammlung trotzdem anderes beschliessen, dazu benötigt es allerdings einen entsprechenden Antrag wie bereits unter 5.3 erläutert, der Entscheidungsträger ist die Versammlung, nicht der KJA

-es wird angeregt das Protokoll zeitnah nach dem Kreisjugendtag zu versenden
Ende der Versammlung 21:43 Uhr.